



## Impulsvortrag

# — Mobilität in der StädteRegion Aachen

**Frauke Burgdorff**  
Stadtbaurätin  
Dezernat Stadtentwicklung, Bau und  
Mobilität der Stadt Aachen

**Stefan Jücker**  
Technischer Dezernent  
StädteRegion Aachen

Prof. Hebel  
Vorstellung

# Mobile Region



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

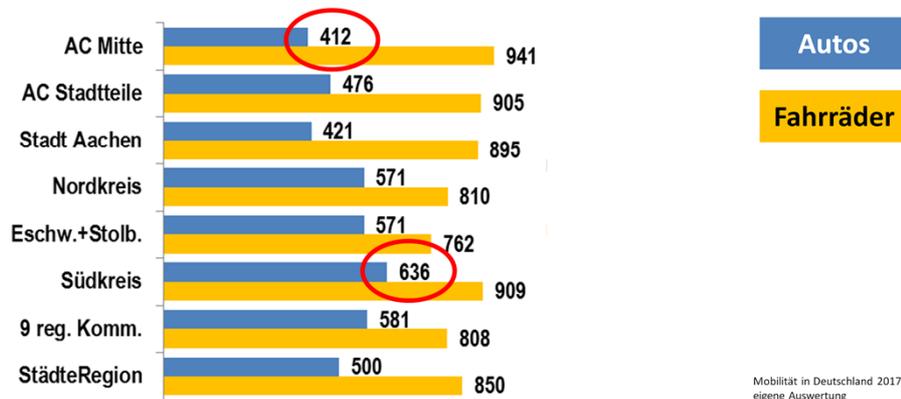
2

Herr Jücker:

- Der Prozess „Mobile Region“ versteht sich als Entwicklungsrahmen, der über Projektbausteine schrittweise zu konkretisieren ist
- Ziel ist es, zukunftsfähige Infrastrukturen auf- und auszubauen, um unterschiedliche Mobilitätssysteme wie PKW, Bus, Bahn und Fahrrad optimal miteinander zu vernetzen
- Es sollen Anreize geschaffen werden, den Modal Split dahingehend zu verändern, dass der motorisierte Individualverkehr reduziert sowie Elektromobilität gefördert wird, um insgesamt zur Verbesserung des Stadt-/Landklimas beizutragen.

## Besitz von Verkehrsmitteln

Fahrzeuge je 1.000 Einwohner – berechnete Werte aus MiD2017



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

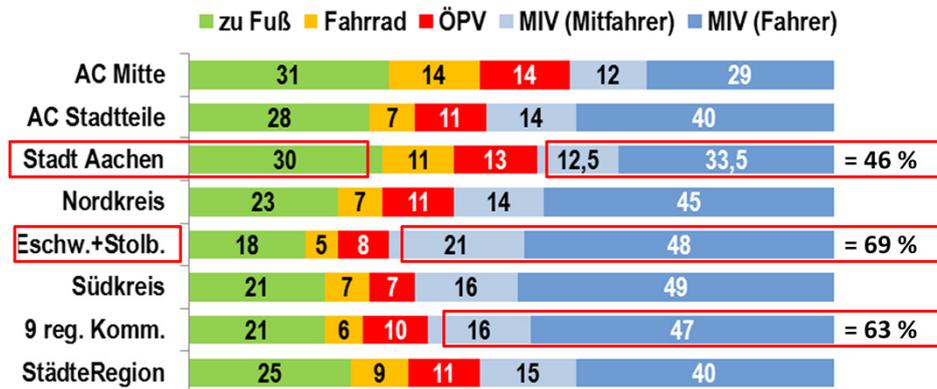
3

Herr Jücker:

- Die Zentralität von Orten prägt den Autobesitz
- Während sich in Aachen Mitte 1.000 Menschen 400 Autos teilen sind es im Südkreis der StädteRegion über 600 Autos → hat Einfluss auf die Nutzung des Autos, wie auf der nächsten Folie zu sehen ist
- Nur geringe Unterschiede sind hingegen beim Besitz von Fahrrädern vorhanden → Der Nordkreis sowie Eschweiler und Stolberg liegen hier etwas hinter den anderen Orten zurück.

# Verkehrsmittelwahl

Aufteilung der Wege der Einwohnerinnen auf die versch. Verkehrsmittel in %



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

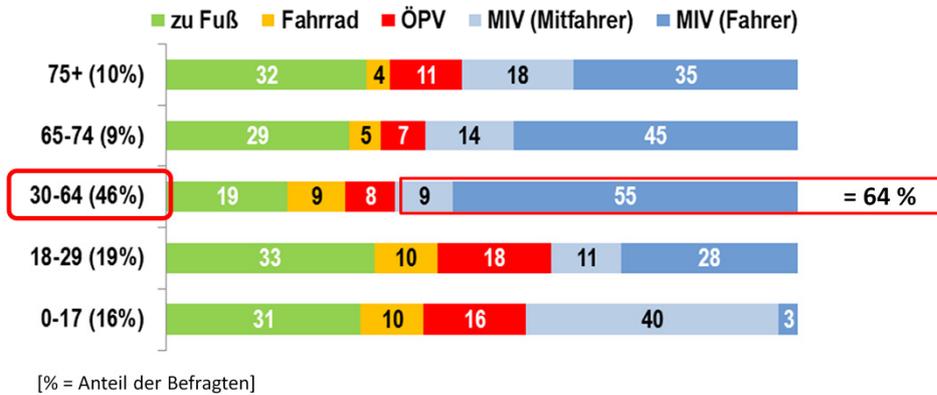
4

Herr Jücker:

- In Aachen werden als „Stadt der kurzen Wege“ 30 % der Wege zu Fuß zurückgelegt. Hier in grün dargestellt.
- In den anderen Kommunen der StädteRegion liegt der Anteil des Autoverkehrs mit 63 % deutlich über den 46 % in Aachen. Dazu zählen in Dunkelblau die Fahrten als Fahrer\*in und in hellblau die Fahrten als Mitfahrer\*in. Der höchste Wert wurde hier für 2017 für Eschweiler und Stolberg ermittelt mit 69 %.
- - Stadt und StädteRegion Aachen haben sich 2017 gemeinsam an der Aufstockung der bundesweiten Erhebung „Mobilität in Deutschland“ beteiligt. Dazu sollten wir uns auch für zukünftige Erhebungen gemeinsam verständigen.

## Verkehrsmittelwahl nach Alter

Werte in %, alle 10 Kommunen der StädteRegion Aachen



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

5

Herr Jücker:

- Wirft man einen vertieften Blick in diese spannenden Daten, so sieht man, dass der Autoverkehr insbesondere in der Altersklasse 30-64 Jahr mit 64 % am stärksten genutzt wird, auf Kosten der grün dargestellten Fußwege
- die Altersklasse, die tendenziell am stärksten beruflich in Leitungsverantwortung steht, fährt am intensivsten Auto - häufig alleine



# Ziele erreichen

in der StädteRegion Aachen

Arbeitsstätten	Krankenhäuser	Wohnstandorte
Gewerbe- und Industriegebiete	Hochschulstandorte und Berufskollegs	Sport- und Freizeitstätten
Ladezonen und Endkunden	Kultur- und Shopping in den Zentren	Veranstaltungsstätten, Hotel und Gastronomie
Orte der Handwerkstätigkeit	Kanzleien und Praxen	Religionsstätten
		...

13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

7

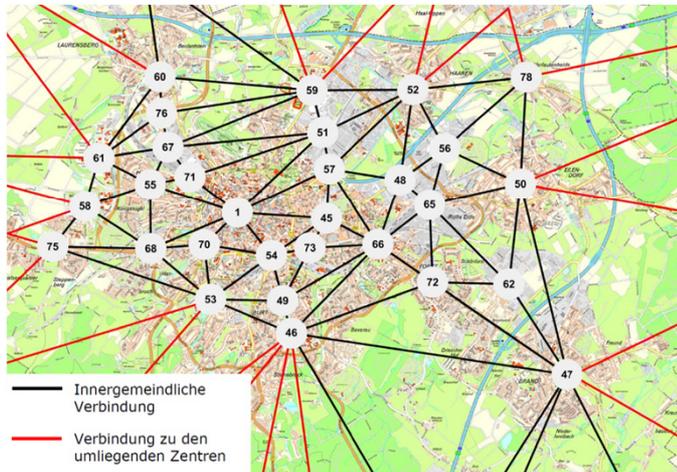
Herr Jücker:

- Beim Spazierengehen + Wandern ist der Weg das Ziel. Wenn man dies zuhause oder in der Nähe beginnen kann, spart das Verkehrsaufwand. Unsere Region hat dazu viele tolle Angebote. Das Gute liegt oft ganz nah, wie in der Pandemie viele neu entdeckt haben.

- Ansonsten sind Menschen mobil, um ein Ziel zu erreichen: Arbeitsplätze, Einkaufs- und Versorgungsstätten, Kultur- und Freizeitorte und natürlich auch, um zurück nach Hause zu kommen. Dem Oberzentrum Aachen kommt dabei eine besondere Bedeutung im Bereich Hochschulen, Arbeitsort und historisches Zentrum zu bei gleichzeitiger Enge des verfügbaren Raumes. Regionale Abstimmungen wie beim städteregionalen Einzelhandelskonzept, bei Gewerbeflächen und beim Wohnen helfen uns dabei, uns gemeinsam für die Zukunft bestmöglich aufzustellen.

## Ziele verortet

als Grundlage für ein Kfz-Netz



RIN-Gutachten 2017

**78 Standorte /Ziele**

mit übergeordneter Bedeutung für die Erreichbarkeit

z.B.:

Ortsteilzentren  
Ausbildungseinrichtungen  
Arbeitsplätze

...

„Richtlinie für integrierte Netze“ (RIN)  
Untersuchung Stadt Aachen  
Quelle: Gutachten der FH Aachen (Prof. Hebel)

Frau Burgdorff:

Die Stadt Aachen hat die übergeordneten Ziele in ihrer Stadt systematisch verortet, um die Erreichbarkeit zu sichern. 2016 wurden in Aachen 78 Ziele entsprechend der „Richtlinie für integrierte Netze“ (RIN) definiert. Gemeinsam mit der Bedeutung der umliegenden Städte war dies die Basis für unser Kfz-Hauptverkehrsstraßennetz. Es wurde mit einer Länge von 340 km im Jahr 2017 politisch beschlossen. Die anderen Straßen des rd. 1.100 km langen Straßennetzes sollen ihre Kfz-Erschließungs- und Aufenthaltsfunktion gut wahrnehmen, aber auch Radhaupttrouten gut aufnehmen können.

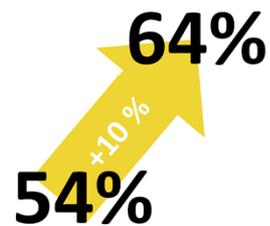
## Ambitionierte Ziele für den Verkehr

Zielwerte Mobilitätsstrategie 2030 Stadt Aachen

**CO<sub>2</sub>-Reduktion**  
1990 → 2030



**Steigerung Anteil Umweltverbund**  
2017 → 2030



Politische Ziele Stadt und StädteRegion:

**Klimaneutralität bis 2030!**

13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

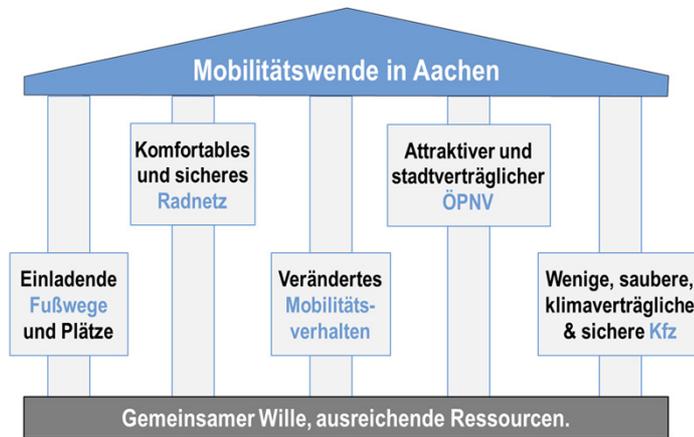
9

Frau Burgdorff:

Im Zuge der Verkehrsentwicklungsplanung hat die Politik in Aachen im vorigen Jahr 25 Ziele und Indikatoren für den Verkehr beschlossen. Dabei stellen die Halbierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 und die Steigerung des Umweltverbundes auf 64 % sehr ambitionierte - aber erreichbare Ziele dar. Ergebnis einer erfolgreichen Diskussion zu smarten Zielen im Verkehr.

# Mobilitätswende. Gemeinsam. Gestalten.

Stadt Aachen organisiert Verkehrsentwicklungsplanung im Dialog



u.a.

Vision Mobilität 2050

Mobilitätsstrategie 2030

Ziele & Indikatoren

Leitprojekte, u.a.:

- #AachenMooVe!
- Radentscheid Aachen
- Premiumfußwege
- City Logistik
- Elektromobilität
- ...

Frau Burgdorff:

Unser Verständnis der Mobilitätswende ist ein Haus, das mit fünf zentralen Säulen auf einem starken Fundament gebaut werden soll.

Dazu zählen Fernziele, wie die Vision 2050, Strategien für das Jahr 2030 und Leitprojekte, wie Sie derzeit vor allem im Landesfördevorhaben #AachenMooVe! – gemeinsam mit einigen Nachbarkommunen umgesetzt werden.

# Mobilstationen

Geteilte, vernetzte Mobilität



Herr Jücker:

Mit Hilfe des Themas Mobilstationen, für die es ein Landesförderprogramm und ein Handbuch vom Zukunftsnetz Mobilität gibt, sollen an vielen Stellen sichtbare Orte vernetzter und geteilter Mobilität entstehen: Von Fahrgemeinschaftsbänken, wie sie in Ostbelgien schon stehen bis hin zum Ausbau von CarSharing und Velocity.

# Inter- und multimodale Mobilität

Tripple M - Modell Merzbrück Mobil



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

12

Herr Jücker:

- Bau eines inter- und multimodalen MobilitätsHUB für zukunftsfähige Mobilitätsformen
- ☐ Verknüpfung: Personen- und Warenverkehr, Straße (zwischen A4 und A44 – D,B,NL , autonome Transporter), Schiene (Regio-Tram/Euregiobahn), Luft (Flugplatz/Gewerbegebiet > Autonome Busse)
- innovative Mobilitätsstrategien (z.B. Autonome Busse, Park & Ride, Digitale Verknüpfungen, E-Ladeinfrastruktur, Velocity, cambio) ☐ Share and Move
- Verkehrsknoten und Umsteigepunkt der Region
- Einfahrtstor für Stadt Aachen und gesamte StädteRegion Aachen

# Mobilität aus einer Hand

Integrierte Lösungen, u.a. mit movA der ASEAG



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

13

Herr Jücker:

- Damit der ÖPNV und diese neuen Angebote leichter zu nutzen sind, sind insbesondere der AVV und die ASEAG unterwegs, die digitalen Möglichkeiten für den Umweltverbund zu nutzen. Das unterstützen wir sehr und freuen uns, dass das Thema immer weiter ausgebaut wird und immer mehr Interessenten findet.
- Optimierung von Zeit- und Wegeketten

# Mobilitätsmanagement für Betriebe

Netzwerk, Beratung, Testflotten, Schnuppertickets, Evaluation



Stadt Aachen  
in Kooperation mit:

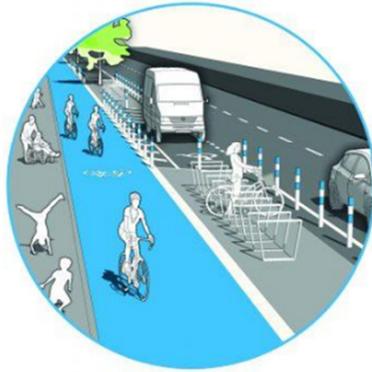
IHK Aachen  
StädteRegion  
AVV  
Mobilitätspartner  
Betrieben

Frau Burgdorff:

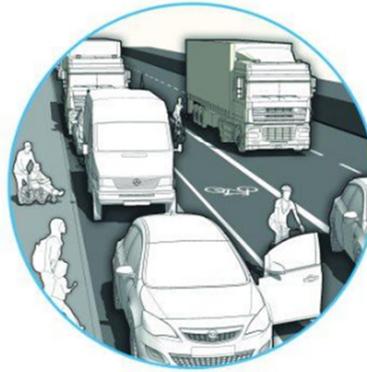
Stadt Aachen, StädteRegion Aachen und die IHK Aachen sind im Verbund mit ASEAG und AVV seit langem Partner für betriebliches Mobilitätsmanagement. Insbesondere Betriebe sollen motivieren werden, das Bereitstellen von Parkplätzen für Autos zu ergänzen um Mobilitätsguthaben, JobTickets, Pedelec-Leasing und gute Fahrradparkplätze. Die Stadt Aachen baut das Thema derzeit strategisch weiter aus und möchte es mit den Partnern auf einem attraktiven Niveau verstetigen.

# Radentscheid Aachen [Beschluss 2019]

An Hauptstraßen: 2,3 m breit - baulich getrennt - 5 km/a



geschützter Radweg



ungeschützter Radweg

Darstellung:



Frau Burgdorff:

Mit der Annahme des Radentscheides Aachen im Nov. 2019 durch den Aachener Stadtrat wurden die Ansprüche an die Radverkehrsanlagen massiv erhöht. Während Aachen in den letzten 20 Jahren die Priorität bei der „Führung auf der Fahrbahn“ lag, sind nun baulich getrennte Radwege an Hauptstraßen gewünscht. 5 km / a ist der gesetzte Zielwert. Wir haben diese Herausforderung jetzt bei jeder großen Straße einzuplanen und Lösungen zu finden.

# Fahrradstraßen und Rad-Vorrang-Routen

Vorfahrt für den Radverkehr nach „Aachener Standard“



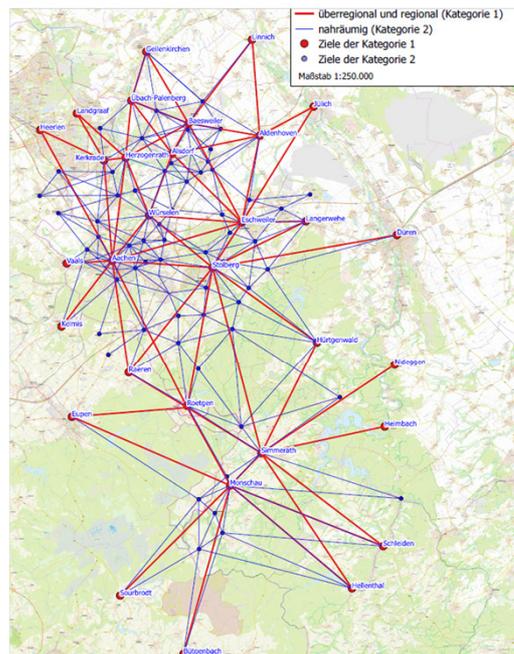
Frau Burgorff:

Der Radentscheid fordert auch, dass wir 10 km pro Jahr an Radhaupttrouten umsetzen. Dafür haben wir Standards zu Gestaltung von Rad-Vorrang-Routen und Fahrradstraßen beschlossen. Die Rad-Vorrang-Routen aus der Innenstadt nach Eilendorf, nach Brand, Richtung Vaals und zum Campus Melaten befinden sich im Bau.



# Radverkehr

## Städteregionales Radverkehrsnetz – Wunschliniennetz

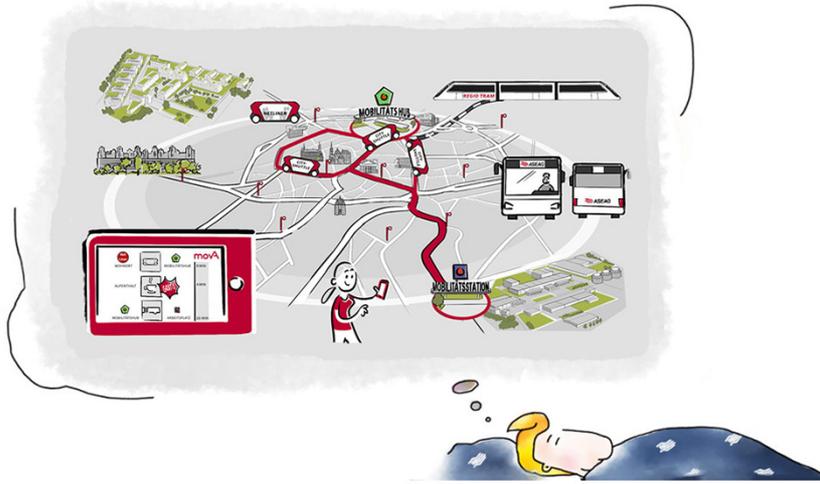


Herr Jücker:

- Foto: RS1 bei Mülheim an der Ruhr
- Wunschliniennetz zum städteregionalen Radverkehrsnetz → Workshops

# Öffentlicher Verkehr

Vision ASEAG



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

19

Herr Jücker:

- Für den Ausbau des ÖPNV hat die ASEAG 2019 ihre Vision 2027 vorgelegt. Für einen Ausbau des Angebotes auf starken Achsen, neuen Bedienformen, MobilityHubs und Mobilität aus einer Hand wurde ein starker finanzieller Mehrbedarf geschätzt, für welche neue Finanzierungsmodelle vorgeschlagen wurden. Diese Themen lässt der AVV gerade in einem Gutachten tiefer beleuchten und rechnet mit Ergebnissen im Laufe dieses Jahres.

# Regio-Tram



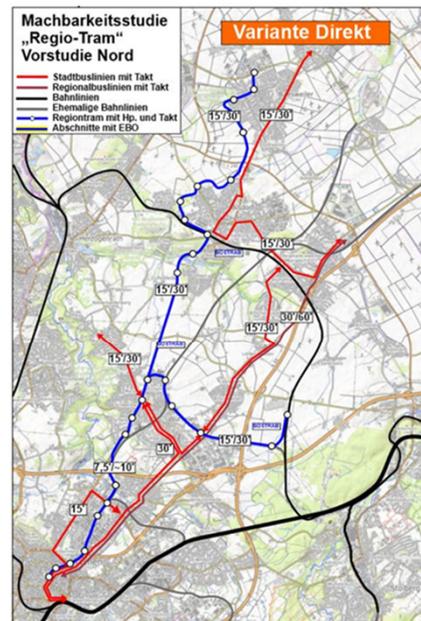
AVV » Aktuelles » Neugigkeiten

**Regio-Tram: Machbarkeitsstudie vergeben**  
Ergebnis europaweiter Ausschreibung



**Die Regio-Tram wird jetzt auf die Schiene gesetzt**

10. DEZEMBER 2020 UM 16:36 UHR | Lesedauer: 4 Minuten



Herr Jücker:

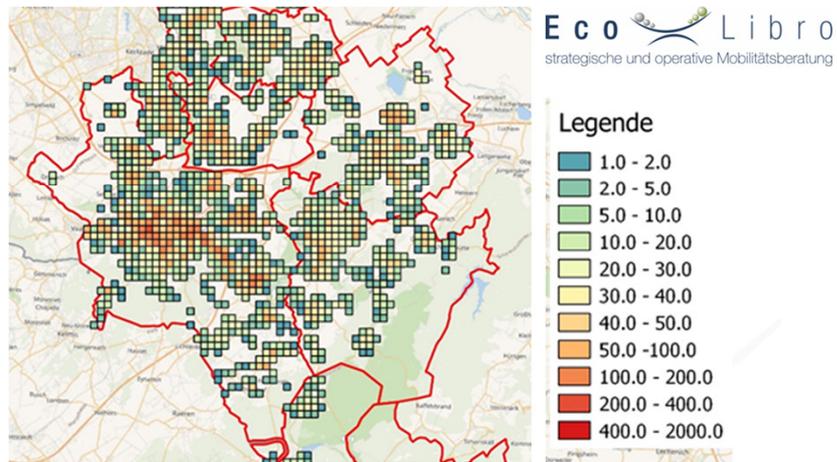
Ziele:

- Schienengebundene Verbindung der nördlichen Kommunen mit der Aachener Innenstadt
- täglich ca. 60 000 PKW-Pendler zwischen Oberzentrum Stadt Aachen und Aachener Nordkreis (Stand 2015)
- Erschließung relevanter und zukunftsweisender Standorte z.B. Merzbrück
- ergänzender Baustein zum bestehenden euregiobahn-Netz
- Optimale Gestaltung und Verknüpfung von Wohn- und Arbeitsstandorten
- Innovatives Fahrzeugkonzept unter Nutzung von Energiespeichern
- schnelle und bequeme Verbindung bis in Stadt Aachen

Derzeit wird die Machbarkeitsstudie erstellt, wo und wie die Bahn am besten auf die Schiene gesetzt werden kann. Der AVV, die StädteRegion und die direkt betroffenen Kommunen sind hier in diversen Steuerungsgruppen in intensivem Austausch miteinander.

# Ladeinfrastruktur

bedarfsgerecht ausbauen



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

21

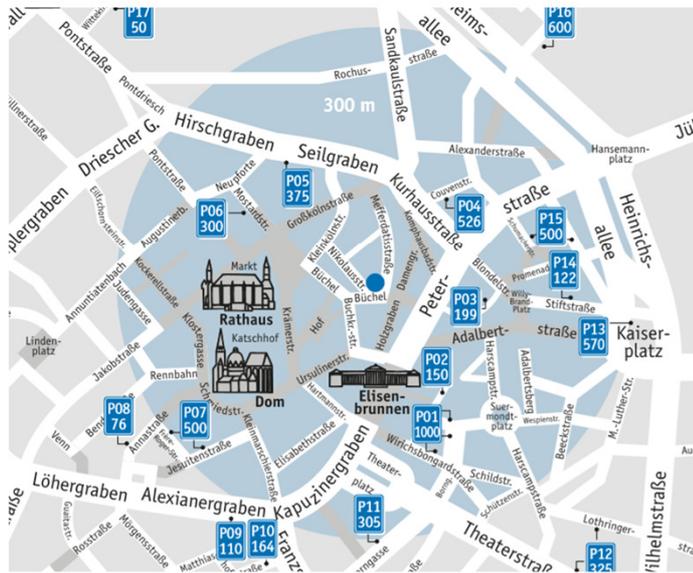
Frau Burgdorff:

Für den Klimaschutz sind klimaneutrale Antriebe zwingend erforderlich. Dabei helfen heute batteriebetriebene Elektroautos in Verbindung mit sauberer, sicherer und regenerativ erzeugter Energie. Wenn wir Atomkraft und Kohlekraftwerke auf Null fahren wollen, müssen wir die erneuerbaren Energien ausbauen. Aachen ist stark im entwickeln der Elektromobilität. Hier zeigt sich Strukturwandel auch positiv.

Ein StädteRegionsweites Konzept hat den Hochlauf an E-Autos und den daraus abgeleiteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in 400mx400m Rasterzellen dargestellt.

# Aachen

Auch mit dem Pkw gut erreichbar



**19** Parkeinrichtungen  
mit 7.178 Plätzen  
in der City

Im Durchschnitt:  
**> 3.000 freie Plätze**

Außer an 2 Tagen  
im Dezember:  
**> 1.000 freie Plätze**

13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

22

Frau Burgdorff:

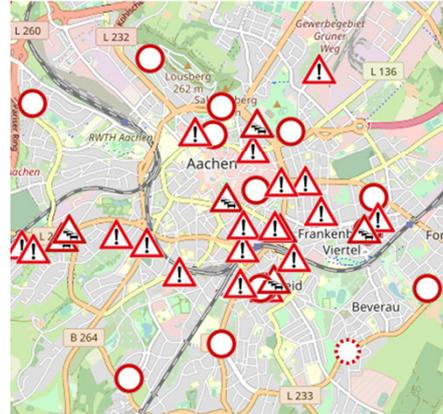
Vermissen Sie den Büchel als Parkhaus in Aachen? Wir tun es aus mehreren Gründen nicht. Zum einen haben wir immer noch 7.200 Parkplätze in 19 Parkierungseinrichtungen im Stadtzentrum, auf die wir mit dem Parkleitsystem hinweisen. Nur an 2 Tagen waren 2019 weniger als 1.000 freie Plätze verfügbar. Normalerweise sind es 3.000 Stück.

Zum zweiten hat uns das Parkhaus Büchel die innerstädtischen Fußgängerzonen zerschnitten, die wir jetzt stärken können.

Und drittens planen wir derzeit am Büchel eine Stärkung der Innenstadt unter dem Motto: Wohnen, Wissen, Wiese. Schauen Sie gerne mal auf unserer YouTube-Seite vorbei, was viele Stadtmacher sich für Gedanken machen.

# Straßen und Kanäle erneuern

Herausforderung Baustellenmanagement



Frau Burgdorff:

Eine erhebliche Herausforderung, vor denen alle Kommunen in der StädteRegion stehen, ist die Erhaltung unserer Straßen. Über viele Akteure hinweg müssen Baustellen koordiniert, die Umbauten für eine Überplanung der Querschnitte genutzt und die Bedürfnisse der Lieferanten, Bewohner und Besucher im Blick behalten werden.

Eine Mammutaufgabe, die uns auch in der Zukunft immer weiter begleiten wird.

# Aachen clever mobil



13. März 2021 | Regionale Mobilitätskonferenz

24

Zusammen:

Wir möchten Sie ermuntern, lassen Sie uns gemeinsam das kooperative Miteinander ausbauen: Alle Verkehrsmittel respektierend, über Stadtgrenzen hinaus vernetzen und die Mobilitätswende über Parteigrenzen hinweg organisieren. So schaffen wir gemeinsam eine zukunftsfähige Mobilität für eine lebenswerte StädteRegion Aachen. Vielen Dank.